

Synergie

POSTWURFSENDUNG
an alle Haushalte

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Celle

*Stromnetze
und Konzessionen.*
Wie funktioniert das eigentlich?
Seite 4

Die CPE.
Photovoltaik für privat & Gewerbe.
Seite 6



WOMO CELLE:
Erweiterung abgeschlossen!

Mehr auf Seite 9

*Ein
Nachmittag
mit dem „Bingobär“
Seite 10*



Energien entfalten.
**Stadtwerke
Celle**



Erfolgreiches Jahr.

Am 11. September jährte sich ein für uns denkwürdiges Jubiläum: zehn Jahre Strom- und Gasvertrieb! Das wurde gefeiert. Auch sonst ist wieder viel los gewesen: Wir haben eine strategische Partnerschaft mit der Allerland besiegelt, den Wohnmobilstellplatz erweitert und das digitale Parkleitsystem für Celle eingeführt, ebenso unsere neue Ladekarte. Damit können E-Mobil-Fahrer künftig an vielen Ladesäulen deutschlandweit komfortabel zahlen. Komfort verspricht auch unser neues Online-Kundenportal, das rund um die Uhr erreichbar ist. Besonders spannend ist derzeit die Frage, wie es nach der Entscheidung des Rats der Stadt Celle am 11. November, die Gas- und Stromkonzessionen in Celle auszuschreiben, weitergeht. Was es damit auf sich hat und vieles mehr lesen Sie in dieser Synergie. Damit wünschen wir Ihnen einen zauberhaften Jahresausklang und einen energiegeladenen Rutsch in ein gesundes neues Jahr.

Ihr

Thomas Edathy

Thomas Edathy
Geschäftsführer

i So erreichen Sie uns

Stadtwerke Celle

Verwaltung:

Allerstraße 10, 29225 Celle

Kundencenter Stadtteil Neustadt:

Allerstraße 10, 29225 Celle

Mo.–Do. 8.30–14 Uhr, Fr. 8.30–13 Uhr

Kundencenter Innenstadt:

Markt 14–16, 29221 Celle

Mo., Di., Mi. und Fr. 10–17 Uhr,

Do. 10–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Telefon 051 41.70 95 11-0

energievertrieb@stadtwerke-celle.de

www.stadtwerke-celle.de

facebook.de/StadtwerkeCelleGmbH

Stadtwerke Celle, Celler Badeland

77er Straße 2, 29221 Celle · Telefon 051 41.95 193-50

info.badeland@stadtwerke-celle.de · www.celler-badeland.de

Celler Parkbetriebe, Verwaltung

Allerstraße 10, 29225 Celle · Telefon 051 41.95 193-40

info@celler-parkbetriebe.de · www.celler-parkbetriebe.de

Wohnmobilstellplatz am Badeland

77er Straße 36, 29221 Celle · Telefon 051 41.95 193-88

info@womo-celle.de · www.womo-celle.de

Vor Ort für Sie da:



Marylin Pflaum



Diana Springer



Rita Rogalski



Wiebke Quaritsch



Susanne Poeck



Stefanie Wegner



Elmast Tekes



Birgit Schumacher



Nicole Piening

Celle Crowd wächst und wächst

Meilenstein erreicht: Die Crowdfunding-Plattform Celle Crowd hat die Summe von 200.000 Euro an gesammelten Spenden geknackt – auch dank der Weltkindertag-Aktion im September und drei tollen Projekten konnten wir dieses Ziel erreichen. Seit fast fünf Jahren unterstützen wir lokale Ideen und haben 50 Projekte erfolgreich abgeschlossen – und das Beste: Noch kein Projekt ist gescheitert! Danke an die vielen Projektstarter, die auf Celle Crowd setzen!

→ Mehr Infos www.celle-crowd.de



1.966 Mio. kWh Strom

haben die Turbinen in der Rathsmühle in diesem Jahr bisher erzeugt – Stichtag: 31. Oktober 2024.

Neue Ladekarte der Stadtwerke

CELL-E-Mobil startet: Wir haben unser Abrechnungssystem für unsere E-Ladesäulen umgestellt. Zukünftig können Sie deutschlandweit an über 50.000 Ladepunkten mit unserer CELL-E-Mobil Ladekarte bezahlen. Alternativ auch mit unserer CELL-E-Mobil App. Die App informiert Sie über neu erschlossene Ladepunkte, Ihre bisherigen Ladungen, angefallene Kosten und vieles mehr. Außerdem können Stammdatenänderungen ganz einfach selbst vorgenommen werden. Hier können Sie die neue Ladekarte bestellen:

www.stadtwerke-celle.de/e-mobilitaet-ladekarten



→ **Achtung:** Nutzen Sie die alte Karte nicht mehr, da die Preise für die Ladungen deutlich erhöht sein können.



Neue Technik im Wasserwerk

Speicherprogrammierte Steuerung (SPS): Mit dieser ausgefeilten Technik werden komplexe Prozesse automatisch gesteuert, überwacht und mögliche Fehler weitergemeldet. Wir setzen eine solche Steuerung nun zum Betrieb des Wasserwerkes in Garßen ein. Mit der SPS wurde neueste Technik verbaut, weitere Messpunkte wurden eingebunden, neue Auswertungsmöglichkeiten geschaffen und die Ersatzteilversorgung für Jahre gesichert. Auch die Cybersicherheit wurde verbessert und bietet nun besten Schutz gegen Hackerangriffe.

Impressum. Herausgeber: Stadtwerke Celle GmbH, Allerstraße 10, 29225 Celle. Redaktion: Thomas Edathy; FrauGöhmann, Jembke, fraugoehmann.de. Gestaltung: MADSACK Medienagentur GmbH & Co. KG, Hannover, madsack-agentur.de. Druck: Ströher Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG, Celle, stroeh-druck.de. Fotos: René Stang, rs-fototrainer.de, Tessina Rastede, Stadtwerke Celle, Celler Presse, Stephan Hoppenstedt, istock /guteksk7 / Frank Wagner, Shutterstock /WinWin artlab. Auflage: 40.000. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. November 2024. Hinweis: In diesem Journal wird für Personen zumeist die männliche Form verwendet. Dies dient allein der besseren Lesbarkeit. Weibliche und nicht binär zugeordnete Personen sind gleichermaßen angesprochen.

Ausschreibung Konzessionsverträge

Chance für die Rekommunalisierung

Die Stadtwerke Celle sind aktueller Inhaber des Konzessionsvertrags für die Wasserversorgung in der Stadt Celle, der bis 2031 läuft. Inhaber der Strom- und Gaskonzession in der Stadt Celle ist derzeit die Celle-Uelzen Netz. Der Rat der Stadt Celle hat am 11. November mit 25 zu 13 Stimmen entschieden, den Konzessionsvertrag Strom & Gas zu kündigen und neu auszuschreiben.

Stromnetze und Konzessionen: Wie funktioniert das eigentlich?

Strom kommt aus der Steckdose – das wissen wir alle. Doch damit das klappt, ist hinter den Kulissen ein ausgeklügeltes System am Werk, das unseren Strom zuverlässig in die Haushalte, Fabriken und Büros bringt. Dazu gehört nicht nur das Stromnetz selbst, sondern auch die Vergabe sogenannter Konzessionen. Aber was bedeutet das, und wie funktioniert die Vergabe dieser Konzessionen?

Stromnetz: Das Rückgrat unserer Stromversorgung

Ein Stromnetz ist ein riesiges, fein verästeltes Netz von Kabeln, Leitungen und Transformatoren, das den Strom von den Kraftwerken bis in unsere Häuser leitet. In Deutschland gibt es verschiedene

Ebenen des Stromnetzes: das Übertragungsnetz für lange Strecken und hohe Spannungen sowie das Verteilnetz, das den Strom bis in jedes Dorf und jede Stadt verteilt.

Doch das Stromnetz zu bauen und zu betreiben, ist keine Aufgabe, die einfach jeder übernehmen kann. Hier kommt die sogenannte Konzession ins Spiel.

Konzession: Das „Nutzungsrecht“ für das Netz

Eine Konzession ist eine Art Nutzungsrecht oder Lizenz, die eine Gemeinde oder Stadt vergibt. Sie erlaubt einem Energieunternehmen, das Stromnetz auf öffentlichem Boden zu betreiben – also

Leitungen über städtische Straßen, Wege oder durch öffentliche Flächen zu führen. Mit der Konzession geht auch das Recht einher, für den Netzbetrieb Gebühren zu verlangen, die über den Strompreis auf die Verbraucher umgelegt werden. Aber warum braucht es dafür eine Genehmigung? Das Stromnetz ist in einer Stadt oder Gemeinde immer ein Monopol – mehrere Betreiber gleichzeitig gibt es nicht. Deshalb kontrolliert die Gemeinde, wer diese wichtige Infrastruktur betreiben darf.

Die Vergabe der Konzessionen: Wie läuft das ab?

Die Konzessionen werden in einem Verfahren vergeben, das den Wettbewerb

fördern soll. Eine Konzession ist immer zeitlich begrenzt, meist auf 20 Jahre. Läuft der Vertrag aus, können andere Unternehmen die Konzession beantragen. Dann startet ein sogenanntes Konzessionsverfahren, bei dem verschiedene Unternehmen Angebote einreichen und die Gemeinde entscheiden kann, welches Unternehmen den Zuschlag bekommt. Dabei spielen verschiedene Kriterien eine Rolle. Die Gemeinde schaut sich nicht nur den Preis an, sondern auch:

- die Zuverlässigkeit und Erfahrung des Unternehmens,
- die geplanten Investitionen in das Netz,
- die Versorgungsqualität und die technische Ausstattung.

Oft bewerben sich Energieunternehmen, die das Netz bisher betrieben haben, aber auch kommunale Unternehmen oder Stadtwerke können sich auf die Konzessionen bewerben. Inhaber der Strom- und Gaskonzessionen hier ist derzeit die Celle-Uelzen Netz GmbH.

Das Konzessionsverfahren: Schritt für Schritt

1. Ausschreibung: Die Gemeinde schreibt die Konzession öffentlich aus, rechtzeitig bevor der bestehende Vertrag endet.
2. Bewerbung: Unternehmen reichen ihre Konzepte und Angebote ein.
3. Bewertung: Die Gemeinde prüft die

Angebote anhand der festgelegten Kriterien.

4. Vergabe: Der beste Anbieter bekommt den Zuschlag und damit das Recht, das Netz für die nächsten Jahre zu betreiben.

Warum wechseln die Konzessionen?

Der Wechsel der Netzbetreiber ist nicht allzu häufig, aber er kann zu besseren Konditionen und höheren Investitionen in die Netzinfrastruktur führen. Durch die Ausschreibung wird der Wettbewerb angekurbelt, und die Gemeinden haben die Chance, die besten Bedingungen für den Netzbetrieb auszuhandeln.

Am 11. November wurde im Rat der Stadt Celle entschieden, den laufenden **Konzessionsvertrag fünf Jahre eher**, also zum 31. Dezember 2026, **zu kündigen** und neu auszuschreiben. „Um die Übernahme der Konzessionen bewerben wir uns. Sollten die Stadtwerke Celle die Ausschreibung gewinnen, so wäre dies der konsequente, letzte Schritt auf dem Weg zur vollständigen Rekommunalisierung der Energieversorgung in der Stadt Celle“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Edathy.



Strategische Partnerschaft mit der allerland *Photovoltaikoffensive in Celle*

Die allerland Immobilien GmbH und die Stadtwerke Celle haben in 2024 eine strategische Partnerschaft begonnen, mit dem Ziel, bis 2045 alle allerland-Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Die allerland mit ihrem großen Bestand von über 200 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt über 2.000 Wohnungen hat sich zum Ziel gesetzt, auf allen Immobilien Photovoltaikanlagen zu installieren. Schon vor zwei Jahren hat die Stadt Celle eine intensive und langfristige Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Tochterunternehmen geplant, bei der die Installation von Photovoltaikanlagen auf den städtischen Immobilien forciert wird. Neben den bislang nicht genutzten Dächern der Wohnungsbaugesellschaft allerland trifft dies ebenfalls auf die eigenen Liegenschaften der Stadt Celle zu. Hierfür wird schrittweise das vorhandene Potenzial zur Nutzung von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen untersucht, bevor anschließend die Photovoltaikanlage installiert wird. Denn das Ganze gestaltet sich nicht immer einfach. Viele Gebäude und deren Dachstühle müssen erst entsprechend ertüchtigt werden, bevor eine Anlage aufgebracht werden kann.

Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister der Stadt Celle, sagt: „Dies ist für mich ein weiteres Paradebeispiel der guten Zusammenarbeit unserer städtischen Töchter und Enkeltöchter. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Immobilien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und des Klimaschutzkonzepts der Stadt Celle. Wir reden hier in Summe immerhin von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von in Summe 6.000 bis 8.000 kWp, die zukünftig jährlich fünf bis sieben Millionen Kilowattstunden Strom produzieren werden. Ein weiteres Leuchtturm-Projekt für Celle.“

Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister der Stadt Celle, sagt: „Dies ist für mich ein weiteres Paradebeispiel der guten Zusammenarbeit unserer städtischen Töchter und Enkeltöchter. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Immobilien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und des Klimaschutzkonzepts der Stadt Celle. Wir reden hier in Summe immerhin von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von in Summe 6.000 bis 8.000 kWp, die zukünftig jährlich fünf bis sieben Millionen Kilowattstunden Strom produzieren werden. Ein weiteres Leuchtturm-Projekt für Celle.“

Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister der Stadt Celle, sagt: „Dies ist für mich ein weiteres Paradebeispiel der guten Zusammenarbeit unserer städtischen Töchter und Enkeltöchter. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Immobilien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und des Klimaschutzkonzepts der Stadt Celle. Wir reden hier in Summe immerhin von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von in Summe 6.000 bis 8.000 kWp, die zukünftig jährlich fünf bis sieben Millionen Kilowattstunden Strom produzieren werden. Ein weiteres Leuchtturm-Projekt für Celle.“



allerland-Geschäftsführer Lasse Laging, Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge sowie Stadtwerke- und CPE-Geschäftsführer Thomas Edathy.

Lasse Laging, Geschäftsführer allerland Immobilien GmbH, fügt hinzu: „Die Nachhaltigkeit unseres Immobilienbestands steht für uns absolut im Vordergrund. Klimaschutz und Versorgungssicherheit sind dabei nicht nur Bausteine aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie, sondern gelebte Praxis. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 CO₂-neutral zu sein. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Photovoltaik auf unseren Gebäuden. Dafür wollen wir jährlich eine halbe Million Euro investieren.“

Lasse Laging, Geschäftsführer allerland Immobilien GmbH, fügt hinzu: „Die Nachhaltigkeit unseres Immobilienbestands steht für uns absolut im Vordergrund. Klimaschutz und Versorgungssicherheit sind dabei nicht nur Bausteine aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie, sondern gelebte Praxis. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 CO₂-neutral zu sein. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Photovoltaik auf unseren Gebäuden. Dafür wollen wir jährlich eine halbe Million Euro investieren.“

Geschäftsführer der Stadtwerke Celle und der Celler Photovoltaik und Elektro GmbH, Thomas Edathy, ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass wir unsere Schwestergesellschaft bei diesem langfristigen und umfangreichen Projekt unterstützen dürfen. Immerhin müssen jährlich durchschnittlich zehn größere PV-Anlagen installiert und in Betrieb genommen werden. Die Umsetzung des Projekts wird durch die Celler Photovoltaik und Elektro GmbH (CPE) als 100-prozentiges Unternehmen der Stadtwerke erfolgen.“



Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung

Viele Photovoltaikprojekte bundesweit werden inzwischen über Energiegenossenschaften oder Bürgerbeteiligungen umgesetzt, so wie es auch die Stadtwerke Celle bereits 2015 praktiziert hatten. So können sich interessierte Bürger aktiv an der Energiegewinnung beteiligen und zusätzlich für ihr eingesetztes Kapital eine Rendite erzielen. „Dabei geben die Bürger den Stadtwerken ein sogenanntes Nachrangdarlehen, für das es dann jährlich eine Gewinnausschüttung gibt – ein bisschen wie ein ‚Energiesparbuch‘“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Edathy. Derzeit prüfen die Stadtwerke Celle Möglichkeiten, Bürgerbeteiligungsprojekte für die anstehenden größeren Photovoltaikprojekte ins Leben zu rufen. Wir informieren Sie selbstverständlich über unsere bekannten Kanäle, sobald es Neuigkeiten hierzu gibt.

Interesse an Photovoltaik?

Wenn auch Sie wissen möchten, ob sich Photovoltaik für Ihr Gebäude lohnt, stellen Sie am besten eine Anfrage über das



Kontaktformular der Stadtwerke-Website

www.stadtwerke-celle.de/privatkunden-photovoltaik



oder direkt an die Celler Photovoltaik und Elektro GmbH www.die-cpe.de.



Dynamik statt Statik: Auf den Displays am Straßenrand können auch weitere Informationen, z.B. zu Veranstaltungen oder Warnhinweise angezeigt werden.

Parkplatzsuche leicht gemacht *Neues Parkleitsystem kann mehr!*

Im August wurde das digitale Parkleitsystem in Betrieb genommen – ein gemeinsames Projekt mit unserer Tochterfirma Celler Parkbetriebe. Die Resonanz ist positiv.

Loht es sich, ins Parkhaus Südwall zu fahren und nach einem freien Platz zu schauen – oder lieber doch gleich ins Parkhaus Nordwall zu fahren und auf Nummer sicher zu gehen? Das neue digitale Parkleitsystem in Celle gibt nun Antworten auf diese Fragen. Denn es zeigt freie Parkplätze in den Parkhäusern Südwall, Nordwall, TG Union, P&R-Anlage und den Parkpaletten Maschplatz sowie Langenzaplatz an.

Das System läuft auf Basis von LORAWAN (Long Range Wide Area Network). Während vorher nur „frei“ oder „besetzt“ angezeigt werden konnte, ist jetzt auf den Displays die Anzahl an freien Parkplätzen der über

2.000 Parkplätze in den Parkhäusern und für die beiden Parkpaletten zu sehen. „Ein echter Informationsmehrwert, der den Parksuchverkehr reduziert“, sagt Thomas Edathy, Geschäftsführer der Celler Parkbetriebe und der Stadtwerke Celle.

Mit starken Partnern zum Ziel

Für das digitale Parkleitsystem wurden mit dem Projektpartner Smart City Solutions in den Parkhäusern und auf den Parkpaletten Parkplatzzählungen installiert, die per Funk die Anzahl der freien Parkplätze an drei in der Stadt verteilte Accesspoints übermitteln. Die Belegungsdaten der verschiedenen Parkbereiche in Celle wurden in das Parkmanagementsystem des zweiten Projektpartners Cleverciti integriert und aufbereitet. Von dort werden die Live-Parkdaten an sieben von Cleverciti gelieferte LED-Displays ausgespielt, die den Autofahrern an den wichtigsten Entscheidungspunkten die Lage der Parkhäuser und Parkbereiche sowie die Zahl der jeweils verfügbaren Parkplätze anzeigen. Die Gesamtinvestition lag bei hundertfünfzigtausend Euro. Der Betrieb des Parkleitsystems und der Infotafeln erfolgt über die Stadtwerke-Tochter Celler Parkbetriebe GmbH.

Stadtbaurätin Elena Kuhls (von links), Thomas Edathy und Günther Picker von Cleverciti).



Insgesamt wurden in Celle sieben neue LED-Displays aufgestellt:

- ✓ Wehlstraße
- ✓ 77er Straße
- ✓ Hannoversche Straße
- ✓ Thaerplatz
- ✓ Südwall
- ✓ Bahnhofstraße / Ecke Breite Straße
- ✓ Mühlenstraße

Immer eine Reise wert *WohnmobilStellplatz am Badeland*

75.000. Besucher, 22 neue Stellplätze – es tut sich viel seit seiner Eröffnung im Jahr 2018. Schon mehrfach ausgezeichnet zieht er Besucher aus ganz Deutschland und der Welt an.

Im September feierte der WohnmobilStellplatz am Badeland einen bedeutenden Meilenstein: und zwar die Begrüßung seines 75.000. Gastes. Diese beeindruckende Zahl unterstreicht die Beliebtheit und den Erfolg des Stellplatzes als bevorzugtes Reiseziel für Wohnmobilsten aus nah und fern, der auch in einschlägigen Fachzeitschriften schon gut bewertet wurde. Das Ehrengast-Ehepaar aus Leipzig wurde feierlich empfangen und mit einem besonderen Geschenkpaket überrascht.

Top-Platz mit 67 Plätzen

Alexander Jahnke, Leiter des Stellplatzes, sagt: „Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz und der Treue unserer Gäste. Es ist eine Ehre, so viele Reisende bei uns begrüßen zu dürfen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.“ Kein Wunder, dass sich die Gäste gern für diesen Platz entscheiden, so bietet er doch zahlreiche Annehmlichkeiten – darunter moderne Sanitäreinrichtungen, Stromversorgung für jeden Stellplatz, WLAN, bargeldlose Bezahlung und vieles mehr. Die zentrale Lage und die Nähe zur Altstadt von Celle machen den Stellplatz zu einem idealen Ausgangspunkt für die Erkundung der Attraktionen in und um Celle.

Künftig finden sogar noch mehr Besucher Platz auf dem „WOMO“, denn die Bauarbeiten für weitere 22 Stellplätze konnten im Dezember abgeschlossen und der Platz damit auf 67 Stellplätze aufgestockt werden – zwar unter strengen Auflagen, da die Er-



Diana Springer (links) und Alexander Jahnke (rechts) vom WOMO Celle überreichen ein Präsent an das Ehepaar Dagmar und Bernd Jendraß aus Leipzig.

weiterung in Richtung Osten im Überschwemmungsgebiet liegt. Aber mit neuen Kassenautomaten, zusätzlichen Stromanschlüssen und einem neuen Sanitärhäuschen. „Mit dem Ausbau beugen wir Überbuchungen vor und haben nun eine Kapazität erreicht, mit der wir alle Anfragen bedienen können“, so Thomas Edathy, Geschäftsführer und Betreiber vom WohnmobilStellplatz. Spezialangebote zu Silvester runden das Angebot ab.



→ Alle Infos zum WohnmobilStellplatz Celle gibt es hier:
www.womo-celle.de/unser-platz



Zehn Jahre Energievertrieb *Glücksrad, Bingo & Co!*

Am 11. September war in der Celler Innenstadt mächtig was los. Verantwortlich dafür waren ... wir! Denn wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, unser zehnjähriges Jubiläum zur Wiederaufnahme des Strom- und Gasvertriebs angemessen zu feiern. Ein kleiner Rückblick.

Wer an dem September-Mittwoch unseres Jubiläums durch Celle spazierte, dem konnten unsere Feierlichkeiten kaum entgehen. Entweder traf man auf Fiete, der schon am Vormittag durch die Innenstadt schlenderte, grüne Rosen verteilte und auf unseren Jubeltag mit Aktionen im Kundencenter und dem Bingo-Nachmittag aufmerksam machte.

Währenddessen konnten interessierte Bürger uns im Kundencenter im Alten Rathaus besuchen und unser Stadtwerke-Quiz lösen. Dadurch lernten sie uns besser kennen. Als Belohnung gab es Preise am Glücksrad. Die Kinder konnten sich am „Heißen Draht“ ausprobieren – ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem ein Metallring so um einen verbogenen Draht manövriert werden muss, dass er diesen nicht berührt. Außerdem sorgte unser eigenes Stadtwerke-Stadt-Land-Fluss-Spiel für Rätselspaß.

Ein Nachmittag mit dem „Bingobär“

„Zum Aufbau der Sitzgelegenheiten vor der Bingo-Bühne hatten wir wegen des Markttagess lediglich eine Stunde Zeit. Dies hat uns vor eine kleine Herausforderung gestellt. Doch durch die tolle Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen sowie der DLRG, die uns die Tische und Stühle zur Verfügung gestellt hat, haben wir es auf die Minute genau geschafft“, erzählt Marylin Pflaum, Leiterin Energievertrieb, Service- und Infocenter. Um 16

Uhr ging es dann los mit Michael Thürnau, dem beliebten „Bingobär“ aus Funk und Fernsehen. Es wurden reichlich Preise verteilt, die schon nach zwei Runden Bingo fast alle vergriffen waren. Auch die Preise, die unsere Partner vom Celler City Gutschein CCG gesponsert hatten, waren heiß begehrt.

Kurze Regenschauer zwischendurch schadeten der guten Stimmung nicht. „Wir hatten auf die Schnelle Regenponchos der Stadtwerke Celle verteilt“, berichtet Pflaum. So konnten alle Gäste nebst Geschäftsführer und Prokuristen der Stadtwerke den Nachmittag bei Getränken und Bratwurst von der Prangerschänke genießen.



- ✓ Zählerstände übermitteln
- ✓ Adresse ändern
- ✓ Rechnungen einsehen
- ✓ Abschläge anpassen
- ✓ Umzug melden
- ✓ und vieles mehr

JETZT NEU



stadtwerke-celle.de
/kundenportal

Neu: Online-Kundenportal! *Bequeme Lösung für unsere Kunden*

24 Stunden, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar: Das macht unser digitales Kundenportal möglich. Melden Sie sich am besten gleich an!

Immer mehr läuft heute über das Internet: Wir shoppen viele Dinge des täglichen Lebens, machen Online-Banking, lesen unsere Tageszeitung digital oder planen unseren nächsten Sommerurlaub. Warum also nicht auch die Angelegenheiten rund um die Energieversorgung online regeln? Das geht zukünftig ganz bequem vom Sofa aus, unabhängig von unseren Öffnungszeiten: dank unseres neuen Online-Kundenportals.

„Wir möchten unsere Kunden einladen, die Vorteile und die vielen einfachen Funktionen unseres neuen Portals zu nutzen. Denn gerade zu Stoßzeiten, wenn zum Beispiel die Jahresendabrechnungen laufen, soll es die Kommunikation mit uns erleichtern“, so Andreas Koch, Abteilungsleiter Marktkommunikation, Abrechnung und Beschaffung bei den Stadtwerken Celle. Das Beste ist sicherlich, dass das Portal jederzeit genutzt werden kann und sich viele Dinge nun schnell und unkompliziert erledigen lassen –

ohne Postversand, den Gang zum Kundencenter und vor allem egal zu welcher Tageszeit.

„In Zeiten von Nachhaltigkeit und Digitalisierung nutzen wir diesen Weg künftig für den Rechnungsversand. Das zählt auf den ökologischen Fußabdruck ein, denn es wird weniger ausgedruckt und per Post versandt“, so Koch. Wer sich also im Portal anmeldet, erhält seine Rechnung künftig digital. Preisanpassungen oder Mahnungen kommen aber vorerst weiterhin auf dem Postweg. Zu finden ist das neue Kundenportal ganz einfach über die Website der Stadtwerke Celle. Der Aufbau ist übersichtlich und intuitiv zu bedienen. „Natürlich ist es kein Ersatz für ein persönliches Gespräch. Darum ist unser Service-Team selbstverständlich auch weiterhin für Sie da und kümmert sich bei Bedarf gerne persönlich um all Ihre Anliegen“, ergänzt Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Edathy.

Jetzt wird's bunt *Stadtwerke Celle Wimmelbild*



Pünktlich vor dem diesjährigen Jubiläum war es fertig: das Stadtwerke-Celle-Wimmelbild. „All unsere Geschäftsfelder und Themen, die uns bzw. wir bewegen, wurden hier zusammengefasst und bildlich veranschaulicht, um zu zeigen, was wir eigentlich alles machen“, so Andrea Lyß, Leitung Marketing bei den

Stadtwerken Celle. Erstellt hat es der Celler Illustrator Tobias Wieland: „Rund 80 Stunden sind insgesamt in dieses Projekt geflossen. Die besondere Herausforderung war die Räumlichkeit. Die für das Bild relevanten Celler Gebäude und die der Stadtwerke mussten neu zusammengesetzt werden. Auch wenn Straßen weg-

gelassen werden und Gebäude auf einmal nah beieinander sind, die ansonsten weit voneinander entfernt stehen, sollte es am Ende ein stimmiges Bild ergeben, ohne dass es falsch wirkt.“

„Das Motiv wird uns fortan immer wieder begleiten. Außerdem wird es bedruckte Tassen und Regenschirme geben“, so Lyß.

Straßenbeleuchtung *Umrüstung auf LED abgeschlossen*

Mit einer Umrüstzeit von gerade einmal eineinhalb Jahren finalisieren die Stadtwerke Celle das Projekt LED-Straßenbeleuchtung erfolgreich. Seit Beginn der Umrüstung im März 2023 konnten insgesamt 9.914 Leuchtmittel durch LED ersetzt werden. Zusätzlich wurden 850 Mastanschlusskästen ausge-

tauscht. Die Energieeinsparung liegt bei insgesamt über 2,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr: eine prozentuale Absenkung des Stromverbrauchs von ca. 80 Prozent. „Zusätzlich werden bis zu 1.057 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Edathy und ergänzt: „Durch einen Rück-

gang der Störungen durch die neuen Leuchten um bis zu 80 Prozent verzeichnen wir zudem deutlich weniger Ausfälle und können die Instandhaltungskosten erheblich reduzieren.“

➔ **Mehr Infos** www.stadtwerke-celle.de/news/led-umruetzung-der-strassenbeleuchtung-abgeschlossen-310



Je nach Einsatzbereich kamen verschiedene Lichtfarben zum Einsatz: In wassernahen Grünbereichen insekten- und tierfreundliche 2.200 Kelvin, bei Fußgängerüberwegen 4.000 Kelvin für erhöhte Sicherheit und gute Sichtbarkeit, umweltfreundliche 3.000 Kelvin in den übrigen Gebieten.